

# Datenblatt: Beton Wall (Microtopping-System)

Stand: Januar 2019

LifeBoXX

## Beschaffenheit

### Allgemeines:

Beton Wall (Microtopping-System) ist ein polymermodifizierter Zement-Feinputz, für robuste, wasserfeste gespachtelte Oberflächen, der durch Beimischung von Pigmenten (Farbkarte BF) individuell eingefärbt werden kann. Er unterliegt natürlichen Farbschwankungen. Durch die individuelle Verarbeitung beim Spachteln sind Optik und Haptik immer ein Unikat.

### Eigenschaften:

- Hohe Haftzugfestigkeit
- Geruchsneutral nach dem Abbinden
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen:  $\geq 45\text{N/mm}^2$
- Umweltfreundlich, da auf Wasserbasis
- Geeignet für Nassbereiche, Wände, Möbel, etc.
- Geeignet für Innen- und Außenbereiche je nach Versiegelung
- Pflegeleicht und schmutzunempfindlich durch Versiegelung
- Schimmelbeständig durch hohen Alkali-Anteil
- Wasserfest/-dicht durch Imprägnierung und Versiegelung
- Geringe Ein-/Aufbauhöhe

### Zusammensetzung:

Base Coat (MT-BC), Finish Coat (MT-FC), Polymer (MT-POL), Colour Pack (CP)

### Verbrauchsmenge auf 1m<sup>2</sup>:

- 1. Lage pro 1m<sup>2</sup>:**
  - 0,7 kg Base Coat (MT-BC)
  - 0,7 kg Finish Coat (MT-FC)
  - 0,52 kg Polymer (MT-POL)
- 2. und 3. Lage pro 1m<sup>2</sup>:**
  - 0,35 kg Finish Coat (MT-FC)
  - 0,18 kg Polymer (MT-POL)

## Lagerung und Entsorgung

### Lagerung:

Die Komponenten Zement (Base Coat/Finish Coat), Polymer, Colour Pack (Pigmente), sind trocken und frostfrei zu lagern. Nach einer Lagerzeit von mehr als 9 Monaten nach Lieferung kann für die einwandfreie Qualität und Verarbeitung der Komponenten nicht mehr garantiert werden.

### Entsorgung:

Beton Wall (Microtopping-System) kann ausgehärtet als Bauschutt entsorgt werden.

## Wichtige Hinweise

Die Herstellung der Beton Wall Oberfläche (Microtopping-System) erfordert Geduld, handwerkliches Geschick und Fachkenntnis.

**Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an unserem Workshop**, in dem Sie in Theorie und Praxis die Grundlagen dieser Verarbeitungstechnik erlernen.

- Durch die Zugabe von Colour Packs kann es zu Farbabweichungen kommen. Dies stellt keinen Qualitätsmangel dar. **Verarbeiten Sie innerhalb eines Projekts, bzw. einer Fläche nur Material aus einer Mischung.**
- Legen Sie vor Beginn der Arbeiten immer eine Probestfläche an.
- Die zügige Verarbeitung innerhalb einer Fläche sollte gewährleistet sein. Unterbrechungen können sichtbar bleiben.
- Nachbesserungen und Reparaturen bleiben dauerhaft sichtbar.

- Nassbereiche sind sorgfältig und nach Stand der Technik abzudichten und höhengerecht anzuschließen.
- Bei Übergängen und Arbeitsfugen nur Natursteinsilikon verwenden.
- Nur bei Temperaturen zwischen 5° und 30° verarbeiten.

## Gefahren- und Sicherheitshinweise

Die Komponente Zement kann die Augen, Atmungsorgane und Haut reizen. Wenn die mitgelieferten Komponenten in die Augen gelangen, besteht die Gefahr ernster Augenschäden. Eine Sensibilisierung durch Hautkontakt ist möglich. Beachten Sie daher unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise!

(Kennzeichnung Xi: reizend) R36/37/38, R41, R43

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

### Gefahrenhinweise:



- H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### Sicherheitshinweise:

- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern geraten.  
P264: Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.  
P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augen- bzw. Gesichtsschutz tragen.  
P261: Einatmen von Staub/Nebel/Aerosol vermeiden.  
P304+P340: **Bei Einatmen:** An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
P305+P351+P338: **Bei Kontakt mit den Augen:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310: Sofort **Giftinformationszentrum** oder Arzt anrufen.  
P302+P352: **Bei Kontakt mit der Haut:** Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P403+P233: Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Enthält: Portlandzement, Calcium(di)hydroxid

### Notruf/Beratung : +49 30 192 40

Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin  
Campus Benjamin Franklin  
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin  
Fax: +49 30 450 569-901  
www.giftnotruf.charite.de

# Verarbeitung: Beton Wall (Microtopping-System)

Stand: Januar 2019

## Geeignete Untergründe:

Beton Wall (aus dem Microtopping-System) kann auf unterschiedlichen Untergründen wie Fliesen, Beton, Stein, Ziegel, Kunststoff, diversen Putzen, Span- und Sperrholzplatten, Multiplex-, MDF-, Gips- oder Fermacellplatten, u. v. m. aufgebracht werden – sprich auf fast jedem formstabilen Werkstoff mit entsprechender Vorbereitung.

## Vorarbeiten:

- Empfindliche Oberflächen abdecken.
- Untergrund muss frei von Staub, Fett, Öl, Tapeten, Farbe, losem Material, etc. sein.
- Untergrund muss aus ein und demselben Material bestehen.
- Untergrund muss fest, trocken, eben, glatt (schleifen) und rissfrei sein.
- Wir empfehlen im Untergrund vollflächig eine Gewebearmierung einzulegen.
- Nassbereich mit 3K Epoxy (Barrier Cem) (für Boden und Wand) oder der mineralischen 1K Dichtschlämme von BEHA (für die Wand) nach Stand der Technik abdichten. Bei Bedarf schleifen.
- Fliesen: Fläche und Fugen mit 3K Epoxy (Barrier Cem) als Haftbrücke dünn verspachteln, trocknen lassen, nochmals vollflächig verspachteln. Bei Bedarf schleifen.
- Epoxidharz mit Quarzsand: Körnung  $\leq 0,4\text{mm}$ . Bei Bedarf schleifen.
- Einheitlichen Untergrund mit BEHA Supergrund vorbehandeln.
- stark saugender Untergrund: zwei- bis dreimal mit BEHA Supergrund vorbehandeln.
- Holzverbindungen: vollflächig verkleben und verschrauben.

## Verarbeitung 1. Lage (MT-BC-FC)

- Gesamtes flüssiges Polymer (MT-POL) mit flüssigem Colour Pack (Pigment) gut und gleichmäßig 1 bis 2 Minuten vermischen. Polymer immer gut aufrühren.
- Die Komponenten Base Coat und Finish Coat (für die 1. Lage) müssen gut vermischt sein, bevor sie mit dem Polymer angerührt werden.
- **1. Lage** (MT-BC-FC) Verbrauch  $1,4\text{ kg/m}^2$   
Immer nur so viel Zement (MT-BC-FC) mit dem eingefärbten Polymer anrühren wie in der Verarbeitungszeit (1 bis 2 Stunden, abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit) verarbeitet werden kann!
- Zement (MT-BC-FC) mit dem eingefärbten Polymer zu einer gut spachtelbaren, homogenen Masse 2 bis 3 Minuten gut aufrühren, 2 Teile Zement (MT-BC-FC) mit 1 Teil Polymer.  
**(Volumeneinheit keine Gewichtseinheit - Messbecher benutzen!)**
- Untergrund leicht und gleichmäßig mit Wasser anfeuchten (Sprühgerät), Nasenbildung vermeiden!
- Mit der Venezianerkelle die 1. Lage gleichmäßig und glatt auf Kornstärke auftragen.
- Die 1. Lage (MT-BC-FC) muss leicht antrocknen (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit).

## Verarbeitung 2. und 3. Lage (MT-FC)

- **2. Lage** (MT-FC Verbrauch ca.  $0,20\text{ kg/m}^2$ ):  
Immer nur so viel Zement (MT-FC) mit dem eingefärbten Polymer anrühren, wie in der Verarbeitungszeit (1 bis 2 Stunden, abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit) verarbeitet werden kann!
- Zement (MT-FC) mit dem eingefärbten Polymer zu einer gut spachtel-

baren, homogenen dünnen Masse 2 bis 3 Minuten gut aufrühren, 2 Teile Zement (MT-FC) mit 1 Teil Polymer.

**(Volumeneinheit keine Gewichtseinheit – Messbecher benutzen!).**

- Bei Bedarf mit einem Sprühgerät leicht anfeuchten
- Mit der Venezianerkelle die 2. Lage gleichmäßig und dünn auftragen und porenfüllend verpressen.
- **3. Lage** (MT-FC Verbrauch ca.  $0,15\text{ kg/m}^2$ ):  
Nach kurzem Antrocknen die 3. Lage aufspachteln.  
**Das beste Ergebnis wird erreicht, wenn beide Lagen (MT-FC) nass in nass verarbeitet werden.**  
Ein Zwischenschliff vor der 3. Lage ist notwendig, wenn der Auftrag der 2. Lage zu rau geworden ist oder die Fläche bereits abgetrocknet ist. Vor dem Schleifen sollte die Fläche dann gleichmäßig trocken aussehen! Das Schleifen mit einer Gitterschleifscheibe 60er Körnung beginnen und die Fläche absaugen! Gleichmäßig mit verdünntem Haftgrund anfeuchten (Sprühgerät), Nasenbildung vermeiden!
- Immer nur so viel Zement (MT-FC) mit dem eingefärbten Polymer anrühren wie in der Verarbeitungszeit (1 bis 2 Stunden, abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit) verarbeitet werden kann!
- Zement (FC) mit dem eingefärbten Polymer zu einer gut spachtelbaren, homogenen dünnen Masse 2 bis 3 Minuten gut aufrühren, 2 Teile Zement mit 1 Teil Polymer.  
**(Volumeneinheit keine Gewichtseinheit – Messbecher benutzen!).**
- Mit der Venezianerkelle die 3. Lage gleichmäßig und dünn auftragen und porenfüllend verpressen. Der individuelle Kellenschlag entsteht hierbei automatisch und wird erst durch das Schleifen sichtbar.
- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden mit dem Schleifen (Gitterschleifscheibe 100er Körnung) beginnen.

## Nachbehandlung

Frisch erstellte Flächen vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Innen- und Boden-Temperatur muss während Verarbeitung und eine Woche danach  $> 5^\circ\text{C}$  sein.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter **nicht** von eigenen Prüfungen und Versuchen (s. u.). Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Es liegt in der Verantwortung des Verarbeiters die Eignung der Produkte für den angedachten Zweck zu überprüfen. LifeBoXX lehnt jegliche Verantwortung für die falsche Verarbeitung der Produkte ab. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Produkte von LifeBoXX sind für den professionellen Gebrauch bestimmt. LifeBoXX bietet mehrmals im Jahr Anwendungsworkshops. Jeder, der die Produkte ohne hinreichende Qualifikation verwendet und verarbeitet, handelt auf eigenes Risiko.

## Hinweis zur Beanspruchung

### Leichte Beanspruchung:

Nutzung im privaten und gewerblichen Trockenbereich, z. B. Treppen, Böden, Wände, etc.

### Mittlere Beanspruchung:

Nutzung im privaten und gewerblichen Bereich bei geringem Feuchtigkeitserkommen, z. B. Böden und Wände in Küche und Bad, WC, etc.

*Achtung: Diese Versiegelung ist nur im Spritzwasserbereich geeignet, **nicht** im Nassbereich.*

### Hohe Beanspruchung:

Nutzung im privaten und gewerblichen Nassbereich, z. B. Bad, Dusche, WC, Küchenarbeits- und Kochbereich, etc.

## Versiegelungen für leichte Beanspruchung

### Dr. Schutz Hartversiegelung auf Wasserbasis

#### Eigenschaften:

- *seidenmatt*
- *wasserverdünnbar*
- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen mit einem Wischmopp oder Wischwiesel die Imprägnierung (Colour Fresh) 2 x dünn und gleichmäßig auftragen.
- Nach einer weiteren Trocknungszeit von 2 bis 4 Stunden (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit), die **1. Lage** Hartsiegel gleichmäßig mit einem Wischmopp oder Wischwiesel auftragen.
- Nach einer weiteren Trocknungszeit von 1 bis 2 Stunden (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit), die **2. Lage** Hartsiegel gleichmäßig mit einem Wischmopp oder Wischwiesel auftragen. Ebenso können Sie, wenn gewünscht, noch eine 3. Lage Hartsiegel auftragen.
- Trocken bzw. begehbar ist die versiegelte Fläche nach 12 bis 24 Stunden und vollständig belastbar nach einer Woche.

**Unsere Empfehlung:** Tragen Sie nach einer Trocknungszeit von 2 bis 3 Tagen zusätzlich Fleckstop MN mit einem Tuch dünn auf.

## Versiegelungen für mittlere Beanspruchung

### 2K Ideal PU WB EASY Versiegelung auf Wasserbasis:

#### Eigenschaften:

- *matt*
- *wasserverdünnbar*
- *leichte Farbvertiefung*

#### 1. Lage (Grundierung) 1K Acrylgrundierung EASY

- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen mit einem Wischmopp oder Wischwiesel die Imprägnierung (1K Acrylgrundierung EASY) 1–2 x dünn und gleichmäßig auftragen. Pfützenbildung und Nasenbildung vermeiden.
- Trocknungszeit 2–3 Stunden.

#### 2. Lage (Versiegelung) 2K Ideal WB EASY

- Ideal 2K PU WB EASY sorgfältig anrühren: Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 10:2. Das Gemisch mit 10 % Wasser verdünnen. (Komp. A + Komp. B) + 10 % Wasser.
- Die Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

- Immer nur so viel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 1–2 Stunden verarbeitet werden kann.
- Nach einer Trocknungszeit von ca. 2–3 Stunden, jedoch am selben Tag, die 3. Lage auftragen. Bei einer Trocknung von mehr als 6 Stunden muss ein Zwischenschliff mit PU-Sanierungspad erfolgen. Schleifstaub gründlich entfernen!

#### 3. Lage (Versiegelung) 2K Ideal WB EASY

- Ideal 2K PU WB EASY sorgfältig anrühren: Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 10:2. Das Gemisch mit 10 % Wasser verdünnen. (Komp. A + Komp. B) + 10 % Wasser.
- Die Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Trocken bzw. begehbar ist die versiegelte Fläche nach 24 Stunden und vollständig belastbar nach einer Woche.

### Ruco HYDRUPUR PU-Versiegelung auf Wasserbasis

#### Eigenschaften:

- *matt, seidenglanz oder glanz*
- *wasserverdünnbar*
- *leichte Farbvertiefung*

#### 1. Lage (Grundierung)

- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen mit der Lackrolle Aquatop die Imprägnierung (Primer) dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Trocknungszeit 1–2 Stunden.

#### 2. Lage (Versiegelung)

- Ruco HYDRUPUR PU-Versiegelung sorgfältig anrühren. Komponente A mit Komponente B mischen; Mischungsverhältnis 4:1. Das Gemisch kann mit 0–3 % Wasser verdünnt werden. (Komp. A + Komp. B) + 0–3 % Wasser.
- Die Ruco HYDRUPUR-Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Immer nur so viel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von **2 Stunden** verarbeitet werden kann.
- Mindestens 1–2 Stunden, jedoch nicht länger als 12 Stunden trocknen lassen, bevor die 3. Lage aufgetragen wird.
- Bei einer Trocknung von mehr als 12 Stunden muss ein Zwischenschliff mit PU Sanierungspad erfolgen. Schleifstaub gründlich entfernen!

#### 3. Lage (Versiegelung)

- Ruco HYDRUPUR PU-Versiegelung sorgfältig anrühren. Komponente A mit Komponente B mischen; Mischungsverhältnis 4:1. Das Gemisch kann mit 0–3 % Wasser verdünnt werden. (Komp. A + Komp. B) + 0–3 % Wasser.
- Die Ruco HYDRUPUR-Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Immer nur so viel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von **2 Stunden** verarbeitet werden kann.
- Für ausreichend Lüftung sorgen, da sonst durch Staunässe ein weißer Schleier entstehen kann! **Hier kein Fleckstop aufbringen.**

## Versiegelungen für hohe Beanspruchung

### PU-Versiegelung auf Lösemittelbasis

Bitte separates Datenblatt beachten.

# Reinigungs- und Pflegeanleitung nach DIN 18365

Stand: Januar 2019



---

## Wichtige Hinweise für Versiegelungen

- Frisch versiegelte Böden/Wände dürfen frühestens 24 Stunden nach Beendigung der Versiegelungsarbeiten wieder vorsichtig genutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegelfilmes wird nach **ca. 7 Tagen** erreicht.
- Versiegelungen frühestens nach 24 Stunden abdecken. Hierfür nur diffusionsoffene Deckvliese oder Kartonagen verwenden.
- Farbänderungen durch Versiegelungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Versiegelungen sind frühestens nach **7 Tagen** vollständig ausgehärtet. Die Fläche kann erst danach für weitere Tätigkeiten (z. B. Malerarbeiten) abgedeckt werden. Hierfür nur geeignete Klebebänder (Fineline/Goldband...) aufbringen und schnellstmöglich wieder entfernen.
- Versiegelungen werden durch mechanische Einflüsse (z. B. Kratzer) während der Nutzung unweigerlich beschädigt. Eine rechtzeitige Sanierung wird dringend empfohlen.
- Silikonfugen können nicht mit einer Versiegelung überstrichen werden.

---

## Bauabschlussreinigung

### Beläge mit einer PU-Versiegelung

- Reinigung  
Flächen mit PU Reiniger der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:200) im Nasswischverfahren reinigen.
- Entfernung haftender Verschmutzungen  
Flächen mit PU Reiniger der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:50 bis 1:100 – entsprechend dem Verschmutzungsgrad) im Nasswischverfahren reinigen.

### Beläge mit einer Hartversiegelung

- Reinigung  
Flächen mit R 1000 der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:200) im Nasswischverfahren reinigen.
- Entfernung haftender Verschmutzungen  
Flächen mit R 1000 der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:50 bis 1:100 – entsprechend dem Verschmutzungsgrad) im Nasswischverfahren reinigen.

---

## Reinigungs- und Pflegeanleitung

### Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- und Möbelgleiter sowie Stuhl- und Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufwischen.

### Laufende Reinigung und Pflege

Regelmäßige Pflege mit Wasser und schwarzer Olivenölseife

**1 Esslöffel Olivenölseife auf 0,2 l Wasser.** Dies verhindert die Anhaftung von Schmutz und Kalk besonders im Nassbereich.

---

## Entfernung von Flecken

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem PU Reiniger oder R 1000 der Firma Dr. Schutz in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

---

## Proaktiver Langzeitschutz und Sanierung

Um die Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung, die durch die Versiegelung erzielt wird, langfristig aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich die rechtzeitige Sanierung von Beschädigungen.

---

## Rechtlicher Hinweis

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit dem Belagshersteller abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Verarbeiter bei Neuverlegung eines Belages die Vorschrift der DIN 18 365.